

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II/20

Verantwortliche/r:
Stadtkämmerei

Vorlagennummer:
II/146/2016

Jahresabschluss 2012 des städtischen Haushalts

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	09.03.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Vorlage des Jahresabschlusses 2012 mit seinen Bestandteilen Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung (Bilanz) und Anhang mit Anlagen sowie Rechenschaftsbericht - in digitaler Form - wird bestätigt.

II. Begründung

1. Ausgangslage

Nach den gesetzlichen und städtischen Regelungen sind die Jahresabschlüsse für den Gesamthaushalt und die rechtsfähigen Stiftungen innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und sodann dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vorzulegen.

Die Jahresabschlüsse umfassen die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen, die Vermögensrechnung (Bilanz) und den Anhang mit Anlagen. Dem Anhang beizufügen sind die Anlagenübersicht, eine Forderungsübersicht, eine Eigenkapitalübersicht, eine Verbindlichkeitenübersicht und eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen.

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Bedingt durch die Umstellung der Haushaltswirtschaft von der Kameralistik auf die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung und die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Erlangen und der Eröffnungsbilanzen der rechtlich selbstständigen Stiftungen jeweils mit Stichtag 01.01.2009 durch Beschluss des Stadtrates Erlangen am 21.03.2013 konnte der Jahresabschluss 2012 nicht fristgerecht aufgestellt und vorgelegt werden.

Der Jahresabschluss 2012 nebst Anlagen wurde dem Revisionsamt bereits zur Prüfung zugeleitet.

Die Jahresabschlüsse 2012 der rechtsfähigen Stiftungen wurden bereits im HFGA vom 17.02.2016 vorgelegt.

2. Ergebnis/Wirkungen

Der Jahresabschluss 2012 zeigt folgende wesentliche Ergebnisse:

- Die **Gesamtergebnisrechnung** weist, nach einem Fehlbetrag von 2,4 Mio. EUR im Jahr 2011, im **Jahr 2012** einen **Überschuss** von **2,8 Mio. EUR** aus. Nach zwei Jahren, in denen Fehlbeträge ausgewiesen werden mussten, ist eine Trendumkehr geglückt.

- Vorbehaltlich entsprechender Stadtratsbeschlüsse ist ein aus dem Vorjahr übertragener Fehlbetrag von 0,7 Mio. EUR abzutragen; die **Ergebnisrücklage** kann somit zum 31.12.2012 einen Betrag von **2,1 Mio. EUR** ausweisen.
Der Haushaltsausgleich gem. § 24 Abs. 1 KommHV-Doppik ist erreicht.
- Die **Gesamtfinanzrechnung**, die die Ströme der Ein- und Auszahlungen abbildet, weist einen negativen Saldo aus Investitionstätigkeit von 4,7 Mio. EUR aber einen positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von 22,5 Mio. EUR aus, sodass sich ein **Finanzierungsmittelüberschuss von 17,9 Mio. EUR** ergibt. Die Planung wies einen Fehlbetrag von 30,9 Mio. EUR aus. Um genehmigte Kreditermächtigungen nicht verfallen zu lassen, hat sich durch Kreditaufnahmen die **Neuverschuldung um 0,4 Mio. EUR** erhöht.
- Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** lagen mit **19,4 Mio. EUR** unter dem Schnitt der Vorjahre.
- Die **Einzahlungen aus Steuern** lagen mit **167,1 Mio. EUR** um 15,2 Mio. EUR über dem Plan. Dies erklärt wesentlich das sehr gute Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushalts.
- Der **Bestand an Finanzmitteln** der Stadt Erlangen hat sich im Rechnungsjahr von 28,9 Mio. EUR um 18,1 Mio. EUR auf **47,0 Mio. EUR** erhöht.
- Nicht in Anspruch genommene **Haushaltsansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** wurden in Höhe von **20,4 Mio. EUR** auf das folgende Haushaltsjahr übertragen.
- Der **Sonderrechnung Budgetergebnisse** wurden auf Basis des Stadtratsbeschlusses vom 27.06.2013 **0,5 Mio. EUR** zugeführt.
- Die **Verschuldung des Kernhaushalts** hat sich von 146,5 Mio. EUR auf **147,0 Mio. EUR zum Jahresende** erhöht. Die **Pro-Kopf-Verschuldung** liegt bei **1.394 EUR** zum 31.12.2012.
- Die **Bilanzsumme** hat sich im Jahresverlauf von 842,8 Mio. EUR um 12,5 Mio. EUR auf **855,3 Mio. EUR** erhöht.
Auf der Aktivseite ist dies wesentlich auf eine Erhöhung des **Anlagevermögens** um 5,7 Mio. EUR und des **Umlaufvermögens** um 7,6 Mio. EUR zurückzuführen. Maßgebliche Veränderungen auf der Passivseite verzeichnen die **Verbindlichkeiten** (+ 3,3 Mio. EUR) und die **Rückstellungen** (+ 10,0 Mio. EUR).
Das **Eigenkapital** hat sich um 2,0 Mio. EUR auf **243,1 Mio. EUR** reduziert.

3. Ressourcen

Vorbehaltlich Stadtratsbeschluss kann ein Betrag von 2,1 Mio. EUR der Ergebnisrücklage zugeführt werden.

Anlagen:

Anlage: Jahresabschluss 2012 (als Datei)

Die Anlage wird in gedruckter Form erst zum Feststellungsbeschluss des Stadtrates erstellt, um mögliche Änderungen, die sich durch die Prüfungstätigkeit des Revisionsamtes ergeben, einarbeiten zu können.

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang